

mempid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom 14. Jänner 1989, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag gab es gebietsweise in den Nordstaulagen kaum nennenswerten Schneezuwachs. Laut Wetterdienst bleibt es heute vorwiegend sonnig und mild. Auf den Bergen wehen mäßige Südwest- bis Nordwestwinde.

Der Temperaturverlauf bewirkt eine gute Setzung und Verfestigung sodaß derzeit kaum Selbstauslösungen von Lawinen zu erwarten sind. Auf exponierten Verkehrsverbindungen besteht nur in den Mittagsstunden eine örtlich sehr geringe Gefahr durch Feuchtschneerutsche.

Auch in den Tourengebieten halten die guten Verhältnisse an. Triebsschneeablagerungen in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden sowie der schlechtere Schneedeckenaufbau in nördgerichteten Hängen oberhalb ca. 2200m bedeuten eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Achtung bei der Querung verharschter Steilhänge.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: W	28 km/h	Böden:	76 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: NW	15 km/h	Böden:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: W	33 km/h	Böden:	48 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NW	30 km/h	Böden:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SW	37 km/h	Böden:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um plus 1      in 3000 m : um -4 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr